



Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Niedersachsen

für den Berichtszeitraum 2023 - 2024

1. Aus der Vorstandsarbeit

1.1. Mitgliederzahlen und Geschäftsstelle

Die Landesgruppe hat derzeit 404 Mitglieder. Die Mitgliederzahlen bewegen sich auf nahezu gleichbleibendem Niveau. Es konnten im Berichtsraum 30 Neumitglieder aufgenommen werden.

Austritte und Eintritte halten sich erstmals die Waage.

Weiterhin ist die Mitgliederwerbung ein zentrales Thema. Durch die direkte Werbung in den Förderschulen Schwerpunkt Sprache in Niedersachsen konnten viele neue Mitglieder gewonnen werden.

Fortbildungsformate wie Bundeskongresse und Tagungen sind durch entsprechende Frühbucherrabatte besonders attraktiv für neue Mitglieder.

Seit März 2023 hat die Vorsitzende der Landesgruppe auch die Geschäftsstellenleitung übernommen. Der damit verbundene Umzug und die Umstellung haben viel Zeit in Anspruch genommen.

Die Geschäftsstellenleitung erfolgt jetzt ehrenamtlich.

1.2. Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Die Mitgliederversammlung 2024 der Landesgruppe Niedersachsen fand am 24.02.2024 im Anschluss an den Sprachheiltag im Stadtteilzentrum KroKuS in Hannover statt.

Gewählte Vorstandsmitglieder für 2 Jahre:

- 1. Vorsitzende: Susanne Fischer
- 2. Vorsitzende: Verena Roth
- Schriftführung: Dorothee Soluk
- Rechnungsführung: Franziska Heide
- Referat für Fortbildungen: Sarah Kobusch, Jürgen Möhle, Hannah Quidsinski
- Referat Hochschulen: Dr. Ulrich Stitzinger



1.3 Aktivitäten des Vorstandes im Berichtszeitraum

Arbeitsschwerpunkte:

- Umstellung der Geschäftsstelle
- Durchführung von Vorstandssitzungen alle 3-4 Monate (i.d.R. online)
- Evaluation des ersten Online-Sprachheiltages 2022
- Online-Abfrage zu Fortbildungen: Themenwünsche, Formate
- Planung, Durchführung und Evaluation des Sprachheiltages 2024
- Planung von Fortbildungen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Hauptvorstandes der dgs
- erste Aktivitäten zur Vorbereitung des Bundeskongresses 2026 in Oldenburg
- Umstellung der Homepage: Übertragung der Inhalte auf die neue Landesgruppen-Homepage

2. Fortbildungen

2.1. Sprachheiltag 2024

Die traditionelle, alle zwei Jahre stattfindende Tagung der Landesgruppe Niedersachsen fand am 24.02.2024 auf vielfachen Wunsch der Mitglieder der Landesgruppe wieder als Präsenz-Tagesveranstaltung statt.

Die Themenvielfalt wurde seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut bewertet. Auch für die Organisation gab es äußerst positive Rückmeldungen.

Die Werbung erfolgte durch einen Flyer, der auf der Homepage veröffentlicht und per Email an Schulen, Frühfördereinrichtungen, Therapeuten, Studienseminare und Universitäten verteilt wurde.

Der Sprachheiltag war mit insgesamt knapp 100 Teilnehmenden ausgebucht. Die guten Anmeldezahlen sprachen für das Bedürfnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einem direkten fachlichen Austausch zu den gewählten Themen.

Der Sprachheiltag begann mit einem Eingangsvortrag von Frau Prof. Dr. Tanja Jungmann über Bindung und Beziehung als Grundlage von Sprachbildung und Sprachförderung.

Danach folgten vormittags und nachmittags parallel verlaufende Workshops mit den Themen:



1. Ich fühle was, das du nicht fühlst- Schülerinnen mit ASS, ADHS und aggressivem Verhalten (Referentin: Prof. Dr. Tanja Jungmann)
2. Kompetenzen und Schwierigkeiten im Kontext der mehrsprachigen Entwicklung differenziert erkennen (Referent: Dr. phil. Ulrich Stitzinger.)
3. Unterstützte Kommunikation in der schulischen Inklusion (Referentin: Bente von der Heide)
4. Unterstützung des Textverständnisses und der Textproduktion in der Sek.I (Referentin: Ellen Bastians)

2.2. Fortbildungen

In den Jahren 2022 und 2023 wurden keine weiteren Fortbildungen angeboten. Die Fortbildungen für den Herbst 2024 befinden sich noch in der Planungsphase.

In 2023 erfolgte eine Abfrage bei den Mitgliedern der Landesgruppe über Google Forms bzgl. der Fortbildungsinteressen und des Interesses an einer Tagung in Präsenz.

Die Rückmeldung zeigte: Es wird von der Mehrheit der Personen, die geantwortet haben, eine Tagung in Präsenz gewünscht.

Ein Teil der Fortbildungswünsche wurde mit den Themen des Sprachheiltages aufgegriffen.

Die Vorbereitung des Sprachheiltages in Präsenz sowie die Suche nach Referentinnen und Referenten hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, aber auch ein sehr erfreuliches Ergebnis erreicht.

Bei Fortbildungen werden zunehmend die Möglichkeiten der neuen Medien genutzt: Online-Fortbildungen über Zoom oder Cisco Webex, Materialangebote über Padlets, Abfragen über Mentimeter oder Google Forms.

Die Anmeldung zu Fortbildungen über Google Forms erleichtert sehr die Organisation (E-Mail-Listen, Workshop-Wahl).

Die Werbung für Fortbildungen erfolgt über E-Mail-Verteiler.

3. Fachbereich Hochschule

Durch Frau Quidsinski als wissenschaftliche Mitarbeiterin wurde der Kontakt zur Universität Hannover gewährleistet. Als Referent zuständig für den Fachbereich Hochschule ist und war Dr. Uli Stitzinger, der als Dozent an der Universität Hannover tätig ist. Fortbildungsangebote wurden über Verteiler der Universität bzw. der Seminare weitergegeben.



Durch die Referententätigkeit von Frau Professor Jungmann auf dem Sprachheiltag konnte der Kontakt zur Universität Oldenburg weiter ausgebaut werden.

Durch diese gute Kooperation entwickelte sich die Idee, den nächsten Bundeskongress der dgs 2026 in Oldenburg durchzuführen.

12.08.2024

Susanne Fischer

Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen